

EINWOHNERGEMEINDE



SEEDORF

---

# Finanzplan 2017 – 2021

nach HRM2

Genehmigt durch den Gemeinderat am 20. Oktober 2016

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 – 6
Tabelle 10: Ergebnis der Finanzplanung	7 – 9
Tabelle 11: Planbilanz	10
Tabelle 12: Eigenkapitalnachweis	11
Tabelle 13: Finanzkennzahlen	12

# **Vorbericht**

## **1 Erarbeitung**

---

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive. Er ist über den gesamten Gemeindehaushalt zu erstellen und muss vollständig sein. Er zeigt die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren (Prognoseperiode 2017 – 2021). Er wurde hauptsächlich durch die Finanzverwalterin, Sonja Ziehli, den Bauverwalter, Stefan Hübscher (Investitionsprogramm) sowie den Ressortleiter Präsidiales und Finanzen, Hanspeter Heimberg, erarbeitet.

Der Gemeinderat hat die Inhalte und Ergebnisse des Finanzplans an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2016 diskutiert und den Finanzplan genehmigt.

## **2 Grundlagen und Prognoseannahmen**

---

Als Hilfsmittel dient das Finanzplanungsmodell nach HRM2 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG). Das Modell wurde durch die KPG vollständig überarbeitet, damit es den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 entspricht. Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2015, das aktualisierte Budget 2016, das Budget 2017 sowie das Investitionsprogramm 2017 – 2021. Die Prognoseannahmen (insbesondere Zinsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Teuerung) basieren auf den Informationen der KPG und Erfahrungswerten, sie wurden zurückhaltend festgelegt (Tabelle 1).

## **3 Ausgangslage und Prognose der Erfolgsrechnung**

---

Die letzte abgeschlossene Jahresrechnung 2015 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 579'030.98 aus. Das Budget 2016 wurde erstmals nach HRM2 erstellt. Im Finanzplan wurden verschiedene kleine Korrekturen vorgenommen, weshalb das Ergebnis nicht genau mit der an der Gemeindeversammlung beschlossenen Version übereinstimmt.

Aus dem Ergebnis der Finanzplanung – Allgemeiner Haushalt ist ersichtlich, dass das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ohne Folgekosten (Handlungsspielraum) ausser im 2016 in sämtlichen Prognosejahren negativ ausfällt (Tabelle 10, Zeile 1.d). Dies bedeutet, dass die Rechnung auch ohne Folgekosten von neuen Investitionen mit einem Aufwandüberschuss abschliesst. Im 2017 fällt dieser etwas kleiner aus, da noch die letzte Entnahme von Fr. 322'500 aus der Spezialfinanzierung Elektrizität erfolgt.

Mit den Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) der Investitionen im Allgemeinen Haushalt verschlechtert sich das Ergebnis weiter (Tabelle 10, Zeile 4.f). Im Durchschnitt der sechs Planjahre beträgt der Aufwandüberschuss rund Fr. 425'000 pro Jahr, was rund 1.2 Steueranlagezehnteln entspricht. Damit dürfte der Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital), der per Ende 2015 Fr. 3'193'413.65 betrug (rund 9 Steueranlagezehnteln), während der Planperiode deutlich abgebaut werden und Ende 2021 noch rund 340'000 Franken betragen. Im 2022 müsste dann wohl ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden. Das strukturelle Defizit steigt gegen Ende der Planperiode auf rund 1 Million Franken an. Diese Entwicklung zeigt, dass unbedingt Massnahmen ergriffen werden müssen, um die negativen Rechnungsabschlüsse möglichst rasch zu beseitigen. Der Gemeinderat ist sich der Problematik bewusst und er wird Massnahmen prüfen, damit das Finanzhaushaltsgleichgewicht auch in Zukunft erhalten werden kann.

Die Steueranlage liegt bei 1.74. Sie wird während der gesamten Finanzplanperiode nicht verändert. Die Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen wurde zurückhaltend prognostiziert: Von 1'788 im Jahr 2015 steigt der Wert auf 1'860 im Jahr 2021, was einer Zunahme von 72 Personen resp. rund 12 Personen pro Jahr entspricht.

#### 4 Investitionsprogramm Allgemeiner Haushalt (Tabelle 2)

Die Investitionen im Allgemeinen Haushalt werden massgeblich durch die Schulhaussanierungen und diverse Strassenprojekte beeinflusst. Sie liegen in den Planjahren bei durchschnittlich 1.7 Million Franken pro Jahr. Dies sollte für eine Gemeinde in der Grösse von Seedorf durchaus tragbar sein. Auf die einzelnen Projekte wird nicht im Detail eingegangen.

Die geplanten Investitionen generieren in den Planjahren 2016 – 2021 einen Abschreibungsaufwand von total Fr. 1'275'000 resp. durchschnittlich rund Fr. 212'500 pro Jahr. Die grosse Veränderung bei den Abschreibungen im 2019 ist auf die Fertigstellung der Schulhaussanierungen zurückzuführen, da mit HRM2 erst nach Inbetriebnahme abgeschrieben wird. Die Abschreibungen erfolgen mit HRM2 linear nach festgelegter Nutzungsdauer.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Durchschnitt
<b>Nettoinvestitionen</b>	1'007'000	1'374'000	3'249'000	3'984'000	299'000	319'000	1'705'333
<b>Abschreibungen</b>	19'000	31'000	100'000	361'000	375'000	389'000	212'500

#### 5 Sachanlagen des Finanzvermögens (Tabelle 3)

In den nächsten Jahren sind bei den Liegenschaften im Finanzvermögen verschiedene Sanierungsmassnahmen notwendig, insbesondere für die Heizungen. Diese werden neu direkt in der Bilanz verbucht und nicht mehr in der Investitionsrechnung. In den Planjahren wurde zudem der Verkauf des Kindergartens Ruchwil (2019) sowie des Schulhauses Lobsigen (2021) aufgenommen. Der zu erwartende Buchgewinn wirkt sich entsprechend auf die Rechnungsergebnisse aus (Tabelle 10, Zeile 4.c).

#### 6 Spezialfinanzierungen (Tabellen 2 und 7)

##### 3321 CaTV

- Die Erfolgsrechnung wurde im gewohnten Rahmen geplant, obwohl es nach der Einführung des neuen Glasfasernetzes ab 2019/2020 grössere Veränderungen geben wird. Da diese aber noch nicht im Detail bekannt sind, wurde auf eine Anpassung verzichtet. Gemäss umfangreichen Berechnungen im Zusammenhang mit dem Projekt Neubau Glasfasernetz wird davon ausgegangen, dass die laufenden Erträge die Aufwände decken und sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung sogar noch leicht erhöhen dürfte.
- Für den Ausbau des Netzes sind in den Jahren 2017 bis 2019 Investitionen von Total 5.05 Millionen Franken geplant. Die Swisscom wird sich mit über 50 % am Ausbau beteiligen. Somit verbleiben der Spezialfinanzierung Nettoinvestitionen von rund 2.15 Millionen Franken.

##### 7101 Wasser

- In der Planperiode 2016 – 2021 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 44'000 pro Jahr ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Unterhalt der Anlagen und die Einlage in den Werterhalt zurückzuführen. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich könnte Ende 2020 aufgebraucht sein und es müsste ein Vorschuss ausgewiesen werden. Deshalb sind in diesem Bereich Massnahmen einzuleiten, damit die Aufwandüberschüsse gesenkt werden können. Dabei muss sicher auch eine Gebührenerhöhung in Betracht gezogen werden.

- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt nur wenig erhöht. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2021 auf über 3.4 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von rund 2.4 Mio. Franken ausgewiesen.

### **7201 Abwasser**

- In den Planjahren 2016 – 2021 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 2'000 pro Jahr ab. Dieser ist unter anderem auf den Unterhalt der Anlagen, die Einlage in den Werterhalt sowie die Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal zurückzuführen. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich baut sich bis 2021 leicht ab und dürfte am Ende der Planungsperiode noch rund 700'000 Franken betragen.
- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt praktisch nicht verändert. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2021 auf rund 3.5 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von gut 2.3 Mio. Franken ausgewiesen.

### **7301 Abfall**

- In der Planperiode 2016 – 2021 wird bei der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 30'000 pro Jahr gerechnet. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte sich damit bis Ende 2021 auf gut Fr. 420'000 erhöhen.
- In den nächsten Jahren ist einzig im 2019 die Neugestaltung der Abfallsammelstelle in Seedorf geplant.

### **8711 Elektrizität**

- In den Planjahren 2016 und 2017 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 270'000 pro Jahr ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Unterhalt der Anlagen sowie die Entnahme von Fr. 322'500 zugunsten des Steuerhaushaltes zurückzuführen. Mit dieser Entnahme soll der hohe Bestand der Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung gesenkt und in vier Tranchen zu je Fr. 322'500 in den Jahren 2014 bis 2017 in den Steuerhaushalt überführt werden. Ab 2018 wird wieder mit einem Ertragsüberschuss gerechnet. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte Ende 2021 rund 2 Mio. Franken betragen.
- Die Investitionen liegen in der Planperiode bei rund Fr. 225'000 durchschnittlich pro Jahr.

### **8791 Fernwärme**

- Die Planung für diese neue Aufgabe ist recht schwierig und erfolgte nur rudimentär. In den Planjahren 2016 – 2021 wird mit einem durchschnittlichen Aufwandüberschuss von rund Fr. 100'000 pro Jahr gerechnet. Die Zahlen dürften sich jedoch nach ein bis zwei Jahren Betrieb deutlich verändern.
- Für den Aufbau der Heizzentrale und des Fernwärmenetzes sind namhafte Investitionen geplant. Diese belaufen sich in den Planjahren auf durchschnittlich rund Fr. 240'000 pro Jahr.

**7 Ergebnisse der Finanzplanung im Allgemeinen Haushalt (Tabellen 10 bis 12)**

**Tragbarkeit**

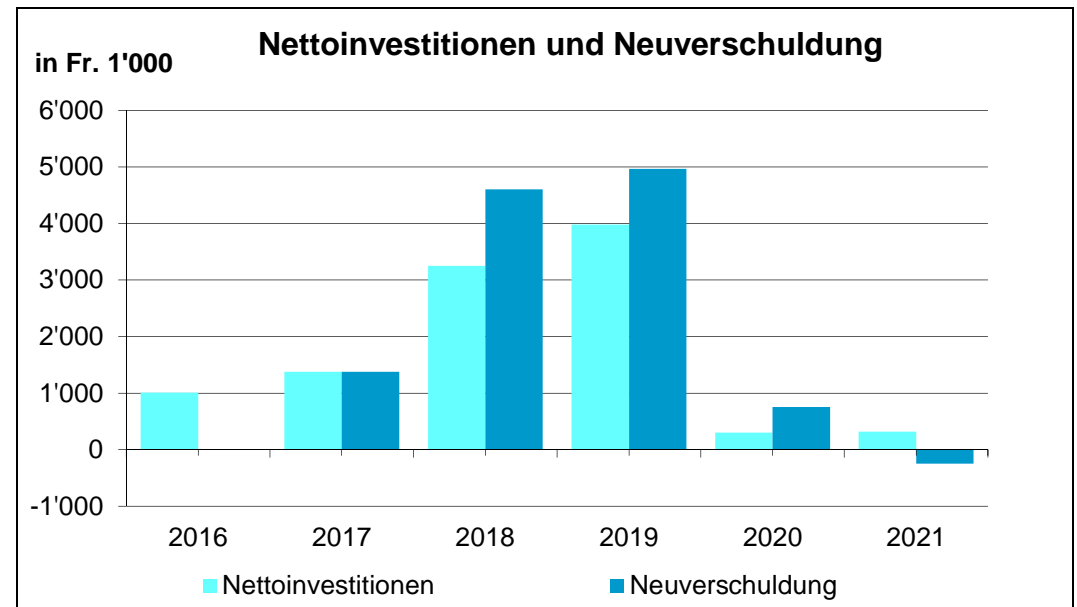
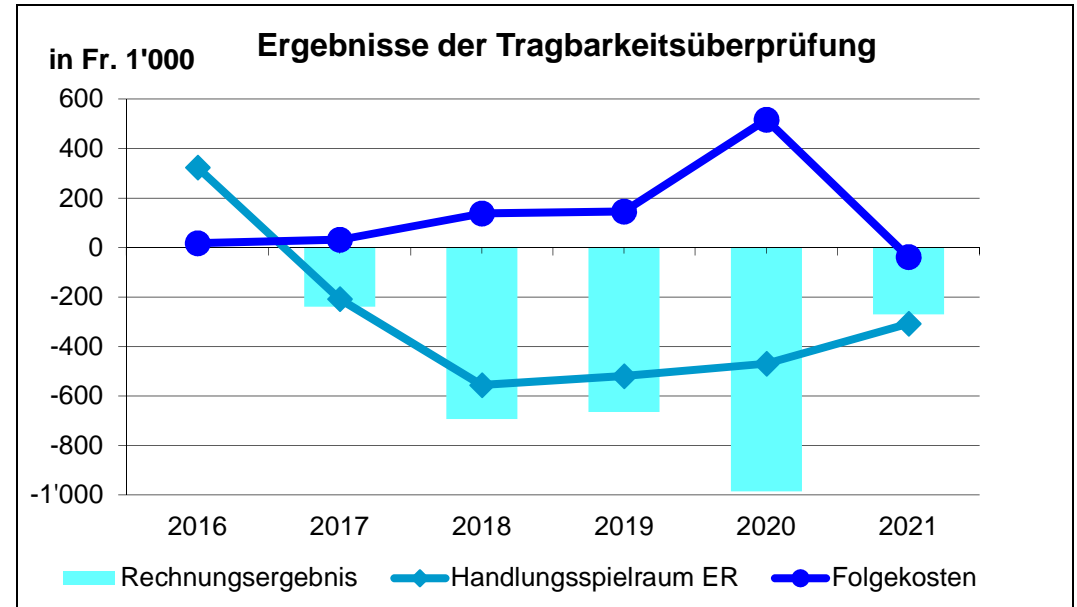
Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung (Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten) ist mit Ausnahme von 2016 während der gesamten Prognoseperiode negativ. Das heisst, es bleibt gar kein Spielraum für neue Investitionen, denn die Erfolgsrechnung schliesst bereits mit einem Aufwandüberschuss ab, bevor die Investitionsfolgekosten dazukommen. Mit den geplanten Investitionen und den sich daraus ergebenden Folgekosten wie Abschreibungen und Zinsen ist in allen Jahren – ausser im 2016 – mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Dieser beträgt im Durchschnitt gut 570'000 Franken pro Jahr.

Somit sind die geplanten Investitionen nur bedingt tragbar, wobei das Hauptproblem beim negativen Handlungsspielraum liegt. Eine Gemeinde in der Grösse von Seedorf sollte Investitionen von rund eineinhalb Million Franken jährlich verkraften können. Die ungenügende Selbstfinanzierung muss deshalb unbedingt verbessert werden, d.h. das Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag muss behoben werden.

**Neuverschuldung**

Die Investitionstätigkeit und die schlechten Rechnungsergebnisse wirken sich auch auf die Verschuldung der Gemeinde aus: Das Fremdkapital von 5.5 Mio. Franken per 31.12.2015 steigt während der Prognoseperiode stark an und dürfte Ende 2021 rund 17 Millionen Franken betragen. Dies hat mit dem Anstieg des Zinsaufwandes wiederum negative Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

Um zu verhindern, dass die langfristigen Schulden so stark ansteigen, ist eine deutlich bessere Selbstfinanzierung notwendig. Wie bereits unter Tragbarkeit erwähnt, muss deshalb das Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag behoben werden.

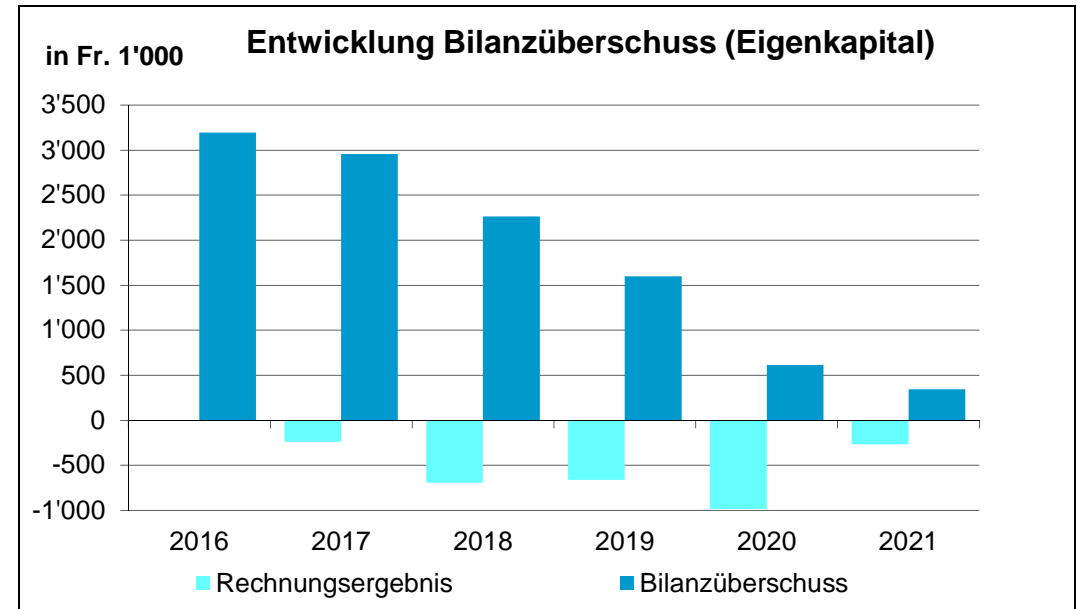


## Entwicklung Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

In der Prognoseperiode wird mit Ausnahme von 2016 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet. Ab 2019 wirken sich die höheren Abschreibungen auf den Schulliegenschaften deutlich auf das Rechnungsergebnis aus. Im 2019 werden diese jedoch durch den geplanten Buchgewinn von Fr. 300'000 aus dem Verkauf Kindergarten Ruchwil praktisch neutralisiert. Im 2021 ist der Aufwandüberschuss wieder deutlich tiefer, dies aber nur dank des geplanten Verkaufs des Schulhauses Lobsigen, wo mit einem Buchgewinn von Fr. 600'000 gerechnet wird. Ohne diesen Verkauf würde der Aufwandüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Als Folge der negativen Rechnungsabschlüsse wird das vorhandene Eigenkapital während der Planperiode stark abgebaut und dürfte per Ende 2021 noch rund 340'000 Franken betragen.

Auch hier zeigt sich, dass die schlechte Selbstfinanzierung unbedingt verbessert werden muss. Nur so lässt sich ein weiterer Abbau des Eigenkapitals verhindern.



## 8 Finanzkennzahlen (Tabelle 13)

Die Finanzkennzahlen sind nach HRM2 noch nicht vollständig neu definiert. Die Berechnung erfolgte nach dem aktuellen Wissensstand.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt mit rund 22.0 % im Mittel der Prognoseperiode in einem ungenügenden Bereich. Das heisst, dass die geplanten Investitionen zu rund drei Vierteln durch neue Schulden finanziert werden müssen. Der **Selbstfinanzierungsanteil** als Gradmesser der finanziellen Leistungsfähigkeit liegt mit durchschnittlich 5.1 % ebenfalls in einem ungenügenden Bereich. Diese beiden Kennzahlen können nur verbessert werden, indem die Selbstfinanzierung deutlich erhöht und damit der negative Handlungsspielraum beseitigt wird.

Der **Zinsbelastungsanteil** liegt mit 0.1 % im Durchschnitt bei einer tiefen Belastung. Solange die Zinsen tief bleiben, dürfte sich dieser gute Wert auch nicht ändern. Der **Kapitaldienstanteil** weist mit durchschnittlichen 6.0 % auf eine mittlere Belastung hin. Der Grund dafür liegt hauptsächlich beim steigenden Abschreibungsbedarf infolge der Investitionstätigkeit.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** liegt mit einem Durchschnitt von 86.6 % über die Prognoseperiode in einem guten Bereich. Kritisch würde die Verschuldung erst mit über 200 %. Davon ist die Gemeinde jedoch noch weit entfernt, dies auch dank der guten Ausgangslage mit vergleichsweise wenig mittel- und langfristigen Schulden per Ende 2015. Trotzdem ist der Anstieg der Kennzahl von rund 38 % im 2016 auf rund 120 % im 2020 nicht ganz unproblematisch.

Der **Investitionsanteil** mit durchschnittlich 30.7 % weist auf eine starke Investitionstätigkeit während der Prognoseperiode hin. Dies hat Auswirkungen auf die übrigen Kennzahlen, die sich in den nächsten Jahren deutlich verschlechtern.

## 9 Schlussfolgerungen

---

Der Finanzhaushalt der Gemeinde startet mit einer guten Ausgangslage in die Prognoseperiode 2016 – 2021. Leider wird in fünf von sechs Prognosejahren mit einem negativen Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung gerechnet. Zudem wird die Rechnung mit den Folgekosten der geplanten Investitionen weiter belastet. Die Aufwandüberschüsse steigen zwischenzeitlich auf knapp 1 Million Franken an.

Ein Grund für das strukturelle Defizit sind die hohen Ausgaben bei den Lastenausgleichssystemen, die die Gemeinden zusammen mit dem Kanton finanzieren, wie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen/Familienzulagen, Öffentlicher Verkehr und Neue Aufgabenteilung. Die Beiträge an den Kanton steigen nahezu jährlich und diese können durch die Gemeinde praktisch nicht beeinflusst werden. Auf der anderen Seite steigen die Steuererträge und die anderen Erträge nicht im selben Umfang, was unweigerlich zu negativen Rechnungsabschlüssen führt.

Ein weiterer Grund für das Ungleichgewicht in der Erfolgsrechnung sind die Änderungen im Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich, die auf den 1.1.2012 in Kraft getreten sind. Diese führten für die Gemeinde Seedorf zu einer Mehrbelastung von rund einem halben Steueranlagezehntel (Fr. 167'000). Der Gemeinderat hätte die Steueranlage in eigener Kompetenz auf 1.79 erhöhen können, verzichtete jedoch darauf, damit das ohnehin als zu hoch eingestufte Eigenkapital stärker abgebaut werden konnte. Der fehlende Mehrertrag wirkt sich natürlich auch in der Prognoseperiode noch aus.

Der Gemeinderat setzt alles daran, der negativen Entwicklung entgegen zu wirken, damit das strukturelle Defizit beseitigt werden kann. Dank HRM2 bleibt nun etwas mehr Zeit, da gemäss den neuen Abschreibungsvorschriften von HRM2 erst nach Inbetriebnahme einer Anlage mit den Abschreibungen begonnen werden muss. Deshalb kommt der deutlich höhere Abschreibungsaufwand für die sanierten Schulliegenschaften erst ab 2019 voll zum Tragen.

Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 orientiert.

Seedorf, 20. Oktober 2016

Einwohnergemeinderat Seedorf BE

Der Präsident

Die Sekretärin

Die Finanzverwalterin

Hans Peter Heimberg

Daniela Weber

Sonja Ziehli



**Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - Allgemeiner Haushalt**

Version vom 13.10.16

*Beträge in CHF 1'000*

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		210	-322	-675	-637	-590	-430	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		140	89	93	92	95	96	
operatives Ergebnis		351	-233	-582	-545	-495	-334	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-27	26	26	26	26	27	<b>total:</b>
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>324</b>	<b>-208</b>	<b>-556</b>	<b>-519</b>	<b>-469</b>	<b>-307</b>	<b>-1'736</b>
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		1'007	1'374	3'249	3'984	299	319	
2.b Finanzanlagen		0	60	0	-1	0	-1	
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		0	1'374	5'977	10'943	11'696	11'447	
3.b bestehende Schulden		5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	
3.c total Fremdmittel kumuliert		5'500	6'874	11'477	16'443	17'196	16'947	
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>								
4.a Abschreibungen		19	31	100	361	375	389	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		-2	0	37	85	141	174	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	0	0	-300	0	-600	<b>total:</b>
4.d Total Investitionsfolgekosten		17	31	137	145	516	-38	809
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		324	-208	-556	-519	-469	-307	-1'736
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>		<b>307</b>	<b>-239</b>	<b>-693</b>	<b>-665</b>	<b>-985</b>	<b>-270</b>	<b>-2'544</b>
<b>5. Selbstfinanzierungsgrad (SFG)</b>								<b>total:</b>
5.a SFG ohne zusätzliche Abschreibungen		68%	15%	-12%	-2%	1%	62%	-6%
5.b zusätzliche Abschreibungen		307	0	0	0	0	0	307
5.c SFG mit zusätzlichen Abschreibungen		99%	15%	-12%	-2%	1%	62%	-3%
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. nach zus. Abschr.</b>		<b>0</b>	<b>-239</b>	<b>-693</b>	<b>-665</b>	<b>-985</b>	<b>-270</b>	<b>-2'851</b>
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>								<b>total:</b>
6.a 1 StAnZl		351	363	372	381	391	401	377
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.		0.0	-0.7	-1.9	-1.7	-2.5	-0.7	-1.3

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt

Version vom 13.10.16

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-274	-298	33	36	31	25	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		23	18	15	17	16	16	
operatives Ergebnis		-251	-279	48	53	47	41	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-10	-15	-15	-15	-15	-16	<b>total:</b>
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-261</b>	<b>-294</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	<b>-427</b>
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								
2.a gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		1'688	2'341	2'127	2'042	1'192	887	
2.b gebührenfinanzierte Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>								
4.a Abschreibungen		16	32	75	197	212	231	<b>total:</b>
4.d Total Investitionsfolgekosten		16	32	75	197	212	231	763
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-261	-294	33	38	32	26	-427
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>		<b>-277</b>	<b>-326</b>	<b>-42</b>	<b>-158</b>	<b>-180</b>	<b>-205</b>	<b>-1'190</b>
<b>5. Selbstfinanzierungsgrad (SFG)</b>								<b>total:</b>
5.a Selbstfinanzierung gebührenfinanziert		626	590	906	903	888	875	4'789
5.a Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.		37%	25%	43%	44%	75%	99%	47%

**Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt**

Version vom 13.10.16

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						total:
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)</b>								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-64	-620	-642	-601	-559	-405	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		163	107	108	109	111	112	
operatives Ergebnis		99	-513	-534	-492	-448	-293	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-37	11	11	11	11	11	
<b>1.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>62</b>	<b>-502</b>	<b>-523</b>	<b>-481</b>	<b>-437</b>	<b>-282</b>	<b>-2'163</b>
<b>2. Investitionen und Finanzanlagen</b>								<b>total:</b>
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		1'007	1'374	3'249	3'984	299	319	10'232
2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		1'688	2'341	2'127	2'042	1'192	887	10'277
2.c Finanzanlagen		0	60	0	-1	0	-1	
<b>3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen</b>								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		0	1'374	5'977	10'943	11'696	11'447	
3.b bestehende Schulden		5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	
3.c total Fremdmittel kumuliert		5'500	6'874	11'477	16'443	17'196	16'947	
<b>4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen</b>								
4.a Abschreibungen		35	63	175	558	586	620	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		-2	0	37	85	141	174	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	0	0	-300	0	-600	<b>total:</b>
4.d Total Investitionsfolgekosten		33	63	212	342	728	193	1'571
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		62	-502	-523	-481	-437	-282	-2'163
<b>4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>		<b>29</b>	<b>-565</b>	<b>-735</b>	<b>-823</b>	<b>-1'165</b>	<b>-475</b>	<b>-3'734</b>
<b>5. Selbstfinanzierungsgrad (SFG)</b>								<b>total:</b>
5.a SFG ohne zusätzliche Abschreibungen		48%	21%	8%	8%	35%	57%	20%
5.b zusätzliche Abschreibungen		307	0	0	0	0	0	307
5.c SFG mit zusätzlichen Abschreibungen		59%	21%	8%	8%	35%	57%	22%
<b>5.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten</b>		<b>-277</b>	<b>-565</b>	<b>-735</b>	<b>-823</b>	<b>-1'165</b>	<b>-475</b>	<b>-4'041</b>
<b>6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)</b>								<b>total:</b>
6.a 1 StAnZl		351	363	372	381	391	401	377
6.b Gesamtergebnis in StAnZl.		-0.8	-1.6	-2.0	-2.2	-3.0	-1.2	-1.8

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2017 - 2021

Tabelle 11: PLANBILANZ

Version vom 13.10.16

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>20'495.4</b>	<b>19'375.8</b>	<b>20'877.3</b>	<b>25'426.3</b>	<b>30'241.7</b>	<b>30'494.3</b>	<b>30'426.6</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>13'645.9</b>	<b>10'825.3</b>	<b>9'327.1</b>	<b>9'327.1</b>	<b>9'326.1</b>	<b>9'326.1</b>	<b>9'325.1</b>
Veränderung		-2'820.6	-1'498.2	0.0	-1.0	0.0	-1.0
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'849.5</b>	<b>8'550.5</b>	<b>11'550.2</b>	<b>16'099.2</b>	<b>20'915.7</b>	<b>21'168.2</b>	<b>21'101.5</b>
Veränderung		1'701.0	2'999.7	4'549.0	4'816.5	252.5	-66.6
davon Verwaltungsvermögen aus:							
Allgemeiner Haushalt	4'600.0	5'128.0	6'010.8	8'699.9	11'863.0	11'327.1	10'797.4
Wasserversorgung	0.0	337.0	907.5	1'389.7	1'618.8	2'081.8	2'400.4
Abwasserentsorgung	0.0	656.7	876.5	1'368.9	1'805.6	2'078.5	2'308.2
Abfall	0.0	0.0	0.0	0.0	146.3	142.5	138.8
Elektrizität	1'920.0	1'886.9	1'864.4	1'885.2	1'929.6	1'967.7	2'018.0
Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kabelfernsehen	0.0	519.2	1'168.4	1'767.6	2'296.8	2'201.0	2'105.2
Reserve SF WE 1	0.0	0.0	700.0	965.3	1'233.0	1'347.0	1'311.0
Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr (zweiseitige SF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>20'495.4</b>	<b>19'375.8</b>	<b>20'886.3</b>	<b>25'444.3</b>	<b>30'268.9</b>	<b>30'530.7</b>	<b>30'473.2</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>7'759.5</b>	<b>6'221.8</b>	<b>7'596.2</b>	<b>12'198.7</b>	<b>17'164.6</b>	<b>17'917.4</b>	<b>17'668.6</b>
Veränderung		-1'537.7	1'374.4	4'602.5	4'965.9	752.8	-248.8
kurzfristiges Fremdkapital	1'900.7	363.0	363.0	363.0	363.0	363.0	363.0
langfristiges Fremdkapital best.	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0	5'500.0
langfristiges Fremdkapital neu	0.0	0.0	1'374.4	5'976.9	10'942.8	11'695.6	11'446.8
<b>Eigenkapital</b>	<b>12'735.9</b>	<b>13'154.0</b>	<b>13'290.1</b>	<b>13'245.6</b>	<b>13'104.3</b>	<b>12'613.3</b>	<b>12'804.6</b>
Veränderung		418.1	136.1	-44.5	-141.3	-491.0	191.3
(vgl. Eigenkapitalnachweis!)							

Tabelle 12: EIGENKAPITALNACHWEIS

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode												
	2015 Basisjahr	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>12735.9</b>		<b>13154.0</b>		<b>13290.1</b>		<b>13245.6</b>		<b>13104.3</b>		<b>12613.3</b>		<b>12804.6</b>
<b>290 Spezialfinanzierungen</b>													
29000 Fonds, Legate (ohne SF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29000 Feuerwehr, zweiseitig	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29001 Wasserversorgung	213.8	-28.2	185.6	-46.1	139.5	-48.2	91.3	-44.7	46.6	-48.6	-2.0	-50.1	-52.1
29002 Abwasserentsorgung	722.4	-0.3	722.1	-6.2	715.8	-6.5	709.3	-1.1	708.3	-0.3	707.9	0.6	708.5
29003 Abfallentsorgung	239.1	35.4	274.5	32.3	306.8	32.1	338.9	28.8	367.7	27.9	395.7	27.0	422.7
29004 Elektrizitätsversorgung	2'392.3	-264.4	2128.0	-273.4	1854.5	41.6	1896.1	35.4	1931.5	26.8	1958.3	7.1	1965.4
2900x Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Kabelversorgung	667.8	42.2	710.0	40.2	750.1	37.7	787.8	-64.6	723.2	-67.1	656.0	-69.7	586.3
2900x Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 1	0.0	-62.1	-62.1	-73.0	-135.2	-99.1	-234.3	-112.3	-346.6	-118.5	-465.1	-120.3	-585.4
2900x Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
<b>292 Globalbudgetbereiche</b>													
Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0	0.0	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
<b>293 Vorfinanzierungen</b>													
29300 Allgemeiner Haushalt	732.3	0.0	732.3	0.0	732.3	0.0	732.3	0.0	732.3	0.0	732.3	0.0	732.3
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'064.3	400.0	1464.2	399.6	1863.9	395.3	2259.1	392.1	2651.3	387.9	3039.2	383.5	3422.7
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	1'794.4	295.6	2090.0	292.7	2382.7	286.3	2669.0	280.6	2949.6	276.8	3226.4	273.6	3500.0
2930x Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	9.0	9.0	9.0	18.0	9.1	27.2	9.2	36.4	9.3	45.7
2930x Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>296 Neubewertungsreserve FV</b>													
29600 Neubewertungsreserve FV	1'716.2		1716.2		1716.2		1716.2		1716.2		1716.2		1716.2
29601 Schwankungsreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
<b>299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>			<b>3193.4</b>		<b>2954.6</b>		<b>2261.8</b>		<b>1597.1</b>		<b>612.0</b>		<b>342.4</b>
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	3193.4	0.0	3193.4	-238.8	2954.6	-692.8	2261.8	-664.8	1597.1	-985.0	612.0	-269.7	342.4

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2017 - 2021

Tabelle 13: FINANZKENNZAHLEN

Version vom 13.10.16

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt (konsolidierte Rechnung)

Beträge in CHF 1'000

Wohnbevölkerung						3'000	3'020	3'040	3'060	3'080	3'100		
	2011	2012	2013	2014	2015	Mittelwert Basis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert Prognose
= Nettoverschuldungsquotient (NVQ) (Nettoschulden / Direkte Steuern NP und JP und FA)							-69.2%	-24.6%	40.4%	108.2%	116.1%	110.5%	46.9%
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)							43%	14%	8%	12%	28%	94%	22%
= Zinsbelastungsanteil (ZBA) (Nettozinsaufwand / Laufender Ertrag)							0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
= Bruttoverschuldungsanteil (BVA) (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)							37.8%	48.0%	82.7%	116.3%	119.7%	115.4%	86.6%
= Investitionsanteil (INA) (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)							25.0%	36.3%	49.0%	53.5%	11.4%	9.1%	30.7%
= Kapitaldienstanteil (KDA) (Kapitaldienst / Laufender Ertrag)							5.7%	3.7%	4.6%	7.2%	7.3%	7.4%	6.0%
= Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW) (Nettoschuld / ständige Wohnbevölkerung)							-1'535	-573	945	2'562	2'789	2'691	1'147
= Selbstfinanzierungsanteil (SFA) (Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag)							7.9%	3.7%	3.3%	5.2%	2.9%	7.7%	5.1%
= Bilanzüberschussquotient (BÜQ) (Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Dir. Steuern + FA)							48.0%	42.0%	31.8%	22.0%	8.3%	4.5%	26.1%
Nettozinsbelastungsanteil (NZB) (Finanzaufwand netto / Laufender Ertrag)							-1.5%	-1.6%	-1.7%	-1.7%	-1.6%	-1.6%	-1.6%
= Massgebliches Eigenkapital pro EW (MEK/EW)							-1'440	-1'630	-2'058	-2'430	-2'891	-3'105	-2'259